

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG 50 | 13.05.18 |

12 Uhr, 13.30 Uhr

Provenienzforschung im Museum Huelsmann
mit Dr. Brigitte Reuter



EXKLUSIVE FÜHRUNG

Eintritt: 7,- € (Förderkreismitglieder frei)

SA | 13.01.18 | & | 10.02.18 jeweils 15 Uhr
MI | 21.03.18 | & | 25.04.18 jeweils 15 Uhr

Dior – Schmuckstücke

mit Prof. Dr. Hildegard Wiewelhove

Einblicke in die glamouröse Schmuckgestaltung! Erleben Sie eine anregende Führung durch die aktuelle Sonderausstellung mit vielen Hintergrundgeschichten zum Wechselspiel der Schmuckmode.

SO | 25.02.18 | 15 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung „Dior-Schmuckstücke“ mit der Sammlerin!

mit Gisela Wiegert

FINISSAGE

mit der Sammlerin Frau Gisela Wiegert und Prof. Dr. Hildegard Wiewelhove. Eintritt (inkl. Getränke und Gebäck): 7,- € (Schüler, Auszubildende, Studierende, Förderkreismitglieder frei)

SO | 27.05.18 | 17 Uhr

Finissage Dior-Schmuckstücke

Zum Abschluss der Ausstellung studieren wir noch einmal intensiv die besondere Art der Schmuckgestaltung in ihrem Bezug zum jeweiligen Modestil. Auch wird auf die speziellen Fertigungsweisen hingewiesen. Die Sammlerin wird anwesend sein, teilt mit uns ihr reiches Wissen und freut sich überdies auf anregende Gespräche!

MUSEUMSSHOP

Während der Ausstellung „Dior-Schmuckstücke“ hält unser Museumsshop in der Direktorenvilla eine große Auswahl von historischem Modeschmuck namhafter Hersteller für Sie bereit! Halsketten, Armbänder, Ohringe, Broschen in allen Farben und Größen können erworben werden.



SONDERAUSSTELLUNG

| 24.06. | – | 28.10.18 |

Neue Gärten!

Gartenkunst zwischen Jugendstil & Moderne

Eine Ausstellung der Stiftung Schloss und Park Benrath, Düsseldorf und der Liebermann-Villa am Wannsee, Berlin

Um 1900 wandelten sich Kunst und Architektur grundlegend. Mit der Geburt des Reformgartens manifestiert sich dies auch in Gärten und Parks. Der bürgerliche Hausgarten bildete von nun an eine Erweiterung der Wohnung. Das „einfache“ Volk verlangte nach Freizeitmöglichkeiten in öffentlichen Parks. Volksparks mit Wiesenflächen für Sport und Erholung entstanden. Bekannte Architekten wie Joseph Maria Olbrich oder Peter Behrens widmeten sich der architektonischen Gartengestaltung. Maler wie Max Liebermann und Emil Nolde porträtierten ihre eigenen Gärten.

Die Ausstellung, begleitet von einer wissenschaftlichen Publikation, gestattet erstmals einen umfassenden Einblick in diese besondere Epoche. Anhand von originalen Plänen, Zeichnungen, Fotos, Modellen, Kostümen und Gemälden belegen Ausstellung und Katalog den historischen Umbruch auch im Bereich der Gartenkunst.

Eröffnung SO | 24.06.18 | 11.30 Uhr

Eintritt (inkl. Getränke und Gebäck): 7,- €, ermäßigt 4,- € (Förderkreismitglieder frei!)



SONDERAUSSTELLUNG

| 24.06. | – | 28.10.18 |

Schimmernde Schönheiten.

Luxusgerät aus Messing: Jugendstil und Art Déco

In Kooperation mit dem Deutschen Messingmuseum und dem BCCG (Brass Collectors Club Germany)

Rund 40 Objekte nach Entwürfen von namhaften Künstlern wie Christopher Dresser, Henry van de Velde, Friedrich Adler, Peter Behrens, Bruno Paul oder Jan Eisenloeffel belegen die besondere Wertschätzung des Materials Messing zu Beginn der Moderne. Außerordentlich schmückend, aber auch funktional und vor allem technisch modern zeigt sich Messinggerät in dieser Ausstellung von seiner besten Seite. Ausladende Kerzenleuchter, vierteiliges Schreibgerät, Vasen und Teekannen sowie – jeweils mit Elektroanschluss – Tischleuchten und Wasserkessel – Messing war um 1900 das Material der Stunde, es zeigte ungeheures Zukunftspotenzial hinsichtlich der industriellen Fertigung und der Benutzbarkeit, darüber hinaus eignete es sich mit seiner wie Gold schimmernden Oberfläche als Repräsentationsobjekt zur bürgerlichen Prachtentfaltung.

Eröffnung SO | 24.06.18 | 11.30 Uhr

Eintritt (inkl. Getränke und Gebäck): 7,- €, ermäßigt 4,- € (Förderkreismitglieder frei!)

EIN MUSEUM – ZWEI HÄUSER

Das Museum Huelsmann präsentiert europäische Kunst und internationales Design. In der ehemaligen Direktorenvilla der Ravensberger Spinnerei geht es um die Epochen Renaissance, Barock und Klassizismus mit Möbeln, fürstlichem Tafelsilber, frühem Porzellan und Werken der Glaskunst, mit Sonnenuhren und wissenschaftlichen Instrumenten sowie Asiatika. Der Name des Hauses würdigt vor allem Sammlung und Vermächtnis der Eheleute Huelsmann. Die Turmvilla gegenüber mit ihrer bemerkenswerten Architektur bildet eine Bühne für Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, für Jugendstil, Art Déco, Bauhaus, Moderne und Post-Moderne und für Gegenwartskunst. In der Remise zwischen beiden Häusern sind Verwaltung und Bibliothek angesiedelt, dort finden ebenfalls Veranstaltungen statt. Wechselnde Sonderausstellungen erweitern das thematische Angebot der eigenen Sammlung.

Entwurf: www.reizend.bi – Claudia Grotefend

Museum Huelsmann

Kunst + Design

Ravensberger Park 3

D-33607 Bielefeld

Telefon (0521) 51 37 67

Telefax (0521) 51 37 68

info@museumhuelsmann.de

www.museumhuelsmann.de

Eintritt

7,- €, ermäßigt 4,- €

Familienkarte 12,- €

Gruppe (ab 10 Pers.) 4,- €

Private Führungen

jederzeit nach Vereinbarung

50,-/70,- €, ermäßigt 30,- €

Information / Anmeldungen

zu Veranstaltungen werden

erbeten (0521) 51 37 66 / 67.

Parkplätze

Bleichstraße und Hermann-Delius-Straße (Parkdeck neben der Tankstelle)

Buslinien

21, 22, 24, 25, 26, 29, 350, 351, 369

Wegen Bauarbeiten wird die

Haltestelle „Ravensberger Park“

nicht angefahren! Wir empfehlen

stattdessen die Haltestellen „Kesselbrink“ oder „Wiesenbad“.

Spendenkonto

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE11 4805 0161 0000 1066 90

SWIFT-BIC: SPBIDE33BXXX

Abbildungsnachweis: Brosche mit Blumen (1992), Brosche mit Stern (1990), beide für Christian Dior, Sammlung Gisela Wiegert, (Fotos: Hartmut Springer); Tulpenpflanzung im modernen Hausgarten, aus: Gartenschönheit (1927); Enrico Caruso – Copyright by Lavecchia Studio, Chicago; Visitenkartenschale, Messing, Anfang 20. Jh. (Foto: BCCG Initiative)

museumhuelsmann | bielefeld
KUNST+DESIGN



januar
bis juni
2018



ausstellungen
kulturcafé
jugendprogramm
vorträge

KINDER

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung erforderlich unter Telefon (0521) 51 37 66 oder info@museumhuelsmann.de

MI | 28.03.18 | 14 – 16 Uhr

Eine spielerische Zeitreise durch die Mode

mit Nadine Butigan B.A. Für Kinder/Jugendliche von 11 – 15 Jahren, Teilnahme 5,- € (inkl. Material)

Wie haben sich die Formen der Mode in den letzten 300 Jahren bewegt? Kinder setzen sich mit dem steten Wandel der Mode auseinander. Mittels Basteltechniken lernen sie aus den großen Epochen der Geschichte die wesentlichen Merkmale vornehmer Kleidung kennen. Auf einem Gang durch die Sammlungsräume des Museums wird das erworbene Wissen mit originalen Abbildungen verglichen.

DI | 03./04.04.18 | & DO | 05./06.04.18 | jeweils 11 – 13 Uhr

Kryptologie für Kids. Zweitägiger Einsteigerkurs.

mit Dr. Dankwart Vogel. Für Kinder/Jugendliche von 11 – 15 Jahren, Teilnahme 20,- € (Schreibzeug und Schere mitbringen, weitere Materialien werden gestellt)

Welche Verfahren der Verschlüsselung gibt es? Wie kann Mathematik helfen, Geheimnisse zu bewahren und zu lüften? Unglaubliche historische Beispiele! – Die Teilnehmer werden je nach Alter und Interesse selbst aktiv, sie ver- und entschlüsseln, mit und ohne Hilfsmittel.

LYRIK UND WEIN

Lesung mit Helmut Westhausser und Ulrich Schmidt.

Eintritt (inkl. Getränke und Häppchen in zwei Pausen): 17,- €.

Anmeldung Telefon (0521) 51 37 67 oder info@museumhuelsmann.de

MI | 21.03.18 | 19 – 21.30 Uhr

Heinrich Böll (1917 – 1985): Doktor Murkes gesammeltes Schweigen und andere Satiren. 1958

Die Titel gebende Kurzgeschichte des genannten Sammelbandes ist in einer Rundfunkanstalt der Nachkriegszeit angesiedelt, genauer gesagt in der Kulturabteilung des Senders. Eine Rede soll für den Hörfunk gesprochen werden, dem Autor kommen Zweifel wegen gewisser Formulierungen, der Referent ringt mit Grammatik und Sendezeit. Das absurde Theater nimmt seinen Lauf. Heinrich Böll wäre nicht der spätere Träger des Nobelpreises für Literatur 1972, wenn diese Geschichte nicht mehr als nur eine Bedeutungsebene ansprechen würde. Der Abend möchte an einen Glanzpunkt der deutschen Literaturgeschichte erinnern!



BERÜHMTE NAMEN!

Persönlichkeiten der Weltgeschichte, vorgestellt von Heiko Hasenbein M.A. Eintritt (inkl. Café-Buffer): 12,- €. Anmeldung Telefon (0521) 51 37 66 oder info@museumhuelsmann.de

MI | 17.01.18 | 15.30 – 17 Uhr

„Lili Marleen“ (1939) – Ein Lied geht um die Welt

Die von Lale Andersen gesungene Komposition von Norbert

Schultze nach einem Gedicht von Hans Leip aus dem Jahr 1915 ist zum Völker verbindenden Lied schlechthin geworden, jenseits aller Ideologie gelang es ihm, die Fronten im II. Weltkrieg zu überwinden. Thematisiert werden Hintergründe, Zusammenhänge und Nachahmungen, mit Tonbeispielen.

MI | 07.03.18 | 15.30 – 17 Uhr

Enrico Caruso (1873 – 1921)

Der Name „Caruso“ ist auch heute nach fast 100 Jahren immer noch ein Synonym für einen Helden Tenor, dem die Welt zu Füßen liegt. Außerdem verhalf der Gesangsstar mit seinen Aufnahmen dem neuen Medium „Schallplatte“ zum Durchbruch. Erwähnung finden muss natürlich auch sein turbulentes Privatleben, aus dem es so manche Anekdote zu berichten gibt.



MI | 09.05.18 | 15.30 – 17 Uhr

Allen Ginsberg (1926 – 1997) und William S. Burroughs (1914 – 1997)

Eine über 50-jährige Freundschaft verbindet diese beiden Dichter und Bohemiens der sogenannten „Beat Generation“, ihr Einfluss auf alle popkulturellen Strömungen ist legendär. Ginsbergs „Howl“ gilt als prägendes Gedicht des 20. Jahrhunderts, auf den geistigen Anführer des unangepassten Amerikas geht der Begriff „Flower Power“ zurück. Burroughs schuf mit „Naked Lunch“ einen Roman, dessen dunkle Faszination noch heute berührt. Bestandteil des Vortrags ist die Präsentation seltener Erstausgaben, Autographen und anderer bibliophiler Raritäten.

SALONGESPRÄCH

Anmeldung Telefon (0521) 51 37 66, info@museumhuelsmann.de

MI | 31.01.18 | 15.30 – 17 Uhr

Herkunft unter der Lupe!

Zum Schicksal der Kunstwerke im 20. Jahrhundert

mit Dr. Brigitte Reuter, Provenienzforscherin im Museum Huelsmann. Eintritt: 7,- €

Seit Mai 2017 werden die hochwertigen Kunstobjekte im Vermächtnis des Kunsthändlerhepaares Huelsmann systematisch auf ihre Herkunft überprüft. In einem lebendigen Entdeckungsgang durch die Sammlung sollen die neuen Erkenntnisse zur Geschichte der 1938 in Hamburg gegründeten renommierten Kunsthandlung und vor allem spannende Berichte zum Schicksal ausgewählter Kunstwerke vermittelt werden.



MI | 14.03.18 | 15.30 – 17 Uhr

Noblesse oblige! Das Ehepaar Friedrich K. A. (1904 – 1979) und Gertrud A. E. (1894 – 1983) Hülsmann und ihre Kunsthandlung in Hamburg

mit Dr. Brigitte Reuter, Provenienzforscherin im Museum Huelsmann. Eintritt: 7,- €

Auf der Grundlage neuer Erkenntnisse des Forschungsprojektes zur Provenienzforschung vermittelt ein Vortrag mit zahlreichen Originalaufnahmen die Lebensgeschichten von Herrn und Frau Hülsmann und reflektiert die Geschichte ihrer einflussreichen Kunsthandlung im Spiegel der deutschen (Nach)Kriegsgeschichte.



MI | 11.04.18 | 18 – 20.30 Uhr

Moskau – russische Hauptstadt

mit Dipl.-Philologin (Staatsuniversität St. Petersburg) Evgenia Panteleeva-Stammen, Eintritt: 12,- € (inkl. russischer Sekt und Häppchen)

„Alle Wege führen nach Rom und nur einer führt nach Moskau“, sagte man im Mittelalter und meinte die östlichste Stadt der Via Regia. Heute fasziniert die größte Stadt Europas mit ihren 12 Millionen Einwohnern nicht nur mit ihrer fast 900-jährigen Geschichte, ihren historischen Bauten und Kunstsammlungen, sondern ebenso mit ihren modernen Wolkenkratzern und U-Bahn-Palästen.

DO | 19.04.18 | 18 – 20 Uhr

Liebgewonnene Schätze – kritisch gewürdigt

mit Antiquitätenhändler und Auktionator Thomas Sauerland (Auktionshaus OWL) Eintritt: 7,- €

Lassen Sie Ihre Lieblingsantiquität von einem Fachmann begutachten und schätzen! Herzlich eingeladen sind auch Besucher, die nur den aufschlussreichen Erklärungen zuhören möchten.



Gertrud und Friedrich Hülsmann

KULTURCAFÉ

mit StAss. Harald Grundmann. Eintritt (inkl. Café-Buffer): 12,- €.

Anmeldung Telefon (0521) 51 37 66 oder info@museumhuelsmann.de

MI | 30.05.18 | 15.30 – 18 Uhr

„It was 50 Years ago today“ –

Zur Bedeutung der Pop-Musik in den Sechzigern

Ein Abend mit zeitgenössischer Live-Klaviermusik. Ausgehend vom revolutionären Album der Beatles „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“ wird ein spannender Einblick in die Popmusik der Sechziger Jahre an ausgewählten Musikbeispielen geboten und deren umwälzende und identitätsstiftende Rolle thematisiert.

NACHTANSICHTEN

SA | 28.04.18 | 18 – 1 Uhr

Direktorenvilla 19 Uhr, 20 Uhr, 21 Uhr, 22 Uhr

Liebe und Leidenschaft, in Porzellan verewigt

Führung mit Harald Grundmann

20 Uhr Live-Musik Gitarre und Gesang Patrick Shurety

23 Uhr Schräges vor Mitternacht – Humorige Kleinkunst vom Feinsten mit Dietrich Lemke

Remise 18 – 1 Uhr

Freaks & Pioniere der Rockmusik

Präsentiert werden rockmusikalische Raritäten und Kuriositäten samt ihrer oftmals skurrilen Geschichten, mit Heiko Hasenbein

Turmvilla 19.30 Uhr, 20.30 Uhr, 21.30 Uhr 22.30 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung

mit Hildegard Wiewelhove



SONDERAUSSTELLUNG

bis zum 27.05.18

Dior-Schmuckstücke 1955 – 2007.

Sammlung Gisela Wiegert

Christian Dior zählt neben Coco Chanel zu den ersten Modeschöpfern, die dem Schmuck, besonders dem eigens entworfenen Modeschmuck eine besondere Rolle zusprachen. Die ersten Kollektionen wurden in Paris und London gefertigt. Der wachsende Erfolg des Modehauses veranlasste Christian Dior, nach einem qualitätvollen Hersteller für eine größere und exklusivere Kollektion Ausschau zu halten. Es kam zur Zusammenarbeit mit dem Pforzheimer Familienunternehmen Henkel & Grosse, 1955 wurde ein stetig erweiterter Lizenzvertrag geschlossen. Modeschmuck wurde seitdem zum integralen Bestandteil der Modekollektionen.

Die einzigartige Sammlung Wiegert mit Dior-Modeschmuck aus sechs Dekaden ist ausgesprochen kenntnisreich zusammengestellt und so umfangreich, dass ein konzentrierter Blick auf die für die jeweilige Epoche bestimmenden Stilrichtungen der Mode möglich ist.

Danke! Förderkreis Stiftung Huelsmann e. V.